

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«vanakkam – grüezi»: Eine Produktion der Caritas zur Situation der Asylsuchenden

Weshalb würde ich ein Land verlassen? Was würde ich auf die Flucht mitnehmen? Welche Erwartungen hätte ich an ein Asylland? Diese Fragen tauchen auf, wenn wir versuchen, uns in die Situation eines Asylsuchenden hineinzusetzen. Mit Hilfe des Videofilms «vanakkam» («grüezi» auf tamilisch) von Peter Braschler und Robert Weiss können wir teilweise nachvollziehen, was ein asylsuchender Mensch erlebt.

Nun ist im Caritas-Verlag das Begleitheft «vanakkam – grüezi» zu diesem Film erschienen, das Anregungen bietet, wie man selber die Situation des Flüchtlings im Spiel erleben kann. In weiteren Abschnitten ist von Vorurteilen, von den wichtigsten Grundbedürfnissen eines Flüchtlings, von fremden Gewürzen, vom Fastenmonat «Ramadan» u.a. die Rede.

Das Heft «vanakkam – grüezi» wie auch der Film «vanakkam» können bezogen werden beim Informationsdienst der Caritas Schweiz, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 - 50 11 50. Miete des Films: Fr. 25.–, Kauf: Fr. 70.–, Begleitheft separat Fr. 9.–.

Materialliste der Schulstelle Dritte Welt

Soeben ist die neue, illustrierte Materialliste der Schulstelle Dritte Welt erschienen. Darin werden über 500 Unterrichtsmaterialien (Unterrichtseinheiten, Kinderbücher, Infodossiers, Spiele, Poster und AV-Medien) aus dem Verkaufs- und Verleihsangebot der Schulstelle Dritte



Welt mit Kurzbeschreibung und Stufenangaben vorgestellt. Die Themenvielfalt der Materialien zeigt, dass die Dritte Welt in allen Schulfächern Platz hat und zu fächerübergreifenden Projekten anregen kann. Lebensformen, Kulturbegegnung, weltweite Umwelt- und Ernährungsprobleme, Entwicklungszusammenarbeit sind nur einige Stichworte aus dem Inhaltsverzeichnis.

Die Schulstelle bietet nicht nur Verkaufs- und Ausleihmaterialien an, sondern auch Weiterbildungskurse und Beratungen für Unterrichtsprojekte und Arbeitswochen. Die Materialliste kostet Fr. 3.– und kann bei der Schulstelle Dritte Welt, Postfach 1686, 3001 Bern, bezogen werden.

Das Internationale Knabeninstitut Montana Zugerberg

sucht einen

Direktionssekretär

mit Stellenantritt im Januar 1988 oder nach Übereinkunft.

Der Direktionssekretär ist einer der engsten Mitarbeiter des Direktors in allen Belangen von Schule und Internat; er verkehrt mit Eltern, Lehrern und Schülern und muss neben pädagogischer Eignung auch administrative Fähigkeiten besitzen.

Voraussetzungen: Alter 25 bis 40 Jahre, akademisches Studium (evtl. Lehrpatent), Fremdsprachenkenntnisse.

Die Stelle ist intern, mit freier Station und einem Bargehalt, das den Fähigkeiten und Ausweisen entspricht.

Der jetzige Stelleninhaber wurde als Leiter einer anderen Schule gewählt und sollte auf Januar 1988 ersetzt werden.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe von Referenzen erbeten an den Direktor des Instituts Montana, Dr. Karl Storchenegger, 6316 Zugerberg.

